











Urlaub hat viele Gesichter. Es gibt aber ein paar Eckpunkte, an die man sich halten sollte, wenn man nachhaltig verreisen will FOTOLIA (8), KLZ/MARKUS TRAUSSNIG, KX

Urlaub mit Herz, Hirn und Haltung

Nachhaltiger Alltag: Essen vom Bio-Laden, Plastik vermeiden, mit dem Fahrrad zur Arbeit. Aber wie sieht es mit der Nachhaltigkeit fern von zu Hause, im Urlaub, aus? **Von Carmen Oster**

T ch packe meinen Koffer und nehme mit ... meinen Reisepass, die Sonnenbrille, den blauen Bikini und ein paar Handvoll schlechtes Gewissen. weil zum Beispiel der Flug transatlantisch und die Aufenthaltsdauer doch überschaubar ist. Nachhaltigkeit im Alltag? Kein Problem! Wenn es um den lang ersehnten Urlaub geht, ist man aber doch schnell verleitet, stellt. Unter dem Motto "Nachseine Prinzipien - zumindest für ein paar Tage im Jahr - über wicklung" arbeitet man an einer Bord zu werfen und zwischenzuparken. Sei es nun aus Kosten- oder Bequemlichkeits- noch Menschen gehen soll. gründen. Zwar wären einer Umfrage eines Urlaubsportals

cher bereit, für die Übernachtung in einer nachhaltigen Unterkunft einen Aufpreis zu zahlen. Aber zwischen Wollen und Buchen steht noch immer der aktuelle Kontostand.

Dass es in diesem Bereich noch Luft nach oben gibt, haben auch die Vereinten Nationen erkannt und das Jahr 2017 ganz ins Zeichen des Ökotourismus gehaltiger Tourismus für Entlangfristigen Tourismuswende, die weder auf Kosten von Natur Christian Hlade, Chef von Weltweitwandern, einer der führenzufolge 88 Prozent der Österrei- den Anbieter in Österreich für

all jene, die nachhaltig urlauben ihrem Konsumverhalten durchwollen, sieht sich bestätigt: "Tourismus kann bessere Chancen durch Jobs bringen, Entwicklung fördern und zufrieden machen. Im Hohen Atlas schaffen wir tatsächlich Dutzende Arbeitsplätze mit unseren Wanderreisegruppen in Gegenden, wo die Marokkaner sonst stark abwandern. Anstatt Bodenschätze mit Baggern aus den ben. "Nein, immer nur daheim Ländern zu karren, setzen mitt- zu urlauben macht engstirnig lerweile viele Regierungen auf und erzeugt nur Scheuklappen", Tourismus." Bei der Frage, welche Menschen denn besonders ein paar Eckpunkte, nach denen auf das Angebot ansprechen würden, hat der Weltweitwan- te man zum Beispiel mit dem derer einen schlüssigen Ver- "kostbaren Gut Fernreise" nicht gleich parat. "Es sind die, die in allzu leichtfertig umgehen. "Je

dacht sind und zu Hause zum Beispiel Bio-Lebensmittel kaufen, weil sie gesund essen und

Fatalisten könnten nun einwenden, dass die beste Lösung, um Ressourcen zu schonen, wohl auf der Hand liege - nämlich einfach zu Hause zu bleikontert Hlade. Jedoch gäbe es man sich richten könne. So soll-

weiter die Destination entfernt ist, desto länger sollte man auch dortbleiben. Am besten wäre es, ab und zu einige wenige, aber ihrem Körper etwas Gutes tun dafür sehr gut vorbereitete Reisen zu machen." Vor allem auch, weil so der nachhaltige Urlaub auch seinem Namen gerecht werden könne und nicht nur vor-, sondern auch nachwirkt. "Man baut einfach mehr Verbindung zum Urlaubsziel auf, wenn man auf Einheimische trifft und Kultur und Lebensart kennenlernt. Manche unserer Reiseteilnehmer übernehmen nach der Reise Patenschaften oder unterstützen auch Bildungsprojekte. Die Bindung ist einfach stärker."

Zur Person

Christian Hlade gründete im Jahr 2000 Weltweitwandern. Mittlerweile ist das Unternehmen, das Touren in Europa, Afrika, Asien und Amerika anbietet, einer

der führenden Anbieter für nachhaltigen Tourismus in Österreich. Auf Hlades Blog

"Global Thinking" gibt es immer wieder Beiträge zu den Themen Wandern und nachhaltiger Tourismus. Weitere Infos unter. www.weltweitwandern.at

So können Sie nachhaltig Urlaub machen

Dauer und Entfernung. Beides sollte in einem gesunden Verhältnis zueinander stehen. Verkehrsmittel. Für Reisen innerhalb Europas kann man auch auf den Zug oder Fernbus zurückgreifen.

Gütesiegel. Achten Sie beim Buchen auf etwaige Umweltgütesiegel. Die so ausgewiesenen Hotels haben sich verpflichtet, umweltfreundlich zu agieren (z. B. auf täglich frische Handtücher zu verzichten).

Gefährdete Arten. Verzichten Sie auf den Verzehr exotischer Speisen aus gefährdeten Tieren wie Schildkröte oder Hai. Kaufen Sie keine Souvenirs aus Elfenbein, Wal, Walross- oder Nilpferdzähnen. Auch von le-

benden Souvenirs wie exotischen Pflanzen sollte man unbedingt die Finger lassen. Beim Zoll können diese sehr teuer kommen.

Touren. Erleben Sie die Natur, aber achten Sie darauf, sie nicht zu zerstören. Müll. Entsorgen Sie Ihren Unrat selbst und versuchen Sie auch im Urlaub, Müll zu vermeiden.

Weitere Informationen unter: www.wwf.at



GÜTESIEGEL

Hilfreich bei der Auswahl

CSR - Corporate Social Responsibility in Tourism. Jährliche Nachhaltigkeitsberichte und Verbesserungsprogramme sind für jedes zertifizierte Unternehmen verpflichtend.

Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus. Es priorisiert ökologische Kriterien. Zertifizierte Unternehmen müssen sich alle vier Jahre einer Prüfung unterziehen.